

Veränderung auf Viktualienmarkt: Schrammenhalle hat neuen Eigentümer - Altstadt

Abendzeitung, Germany

Zeitdokument

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. [Weitere Informationen](#) [OK](#)



Veränderung auf Viktualienmarkt Schrammenhalle hat neuen Eigentümer

sx, 26.09.2017 - 21:17 Uhr





Besitzerwechsel in der Schrannehalle. Foto: citybeam/ Schrannehalle

Am Betrieb in dem historischen Gebäude am [Viktualienmarkt](#) soll sich aber nichts ändern.

[Altstadt](#) - Seit vor rund zwei Jahren der italienische Gourmetmarkt Eataly in die Schrannehalle eingezogen ist, brummt das Geschäft in dem Traditionsbau am Viktualienmarkt. Und bot damit wohl eine lukrative Gelegenheit für die Münchner Unternehmensgruppe Hammer, sich von der historischen Markthalle zu trennen.

Neuer Eigentümer soll eine große deutsche Fondsgesellschaft sein, wie laut *Süddeutscher Zeitung* aus Immobilienkreisen zu hören ist. Weitere Informationen sind bislang nicht bekannt.

Am aktuellen Betrieb soll sich durch den Verkauf aber nichts ändern. "Dieses Konzept entspricht dem heutigen Konsumentenverhalten und Bedürfnissen des Marktes", sagt Michael Schmenger, Geschäftsführer Immobilienmanagement bei Hammer.

2009 hatte die Hammer AG die Halle aus der Insolvenz erworben und nach Sanierung und Umbau wiedereröffnet. Zunächst allerdings nur mäßig erfolgreich. Nach drei Jahren habe man erkannt, dass die kleinteilige Vermietung mit diversen Nutzern nicht funktioniert, so Schmenger.

Nach einem erneuten Umbau 2015 eroberte dann Eataly die Schranne. Die Hammer AG habe so die Immobilie am Markt neu platzieren können und investmentfähig gemacht, sagt Schmenger. Die Unternehmensgruppe Hammer ist insbesondere im Großraum München als Projektentwickler und Immobiliendienstleister vor allem im gewerblichen Bereich aktiv.

Anzeige

[Tanken oder aufladen? Der Kia Niro Plug-in Hybrid kann beides.](#)



Hybrid-Evolution: Warum der Kia Niro Plug-in Hybrid neue Standards definiert. Der Kia Niro Plug-in Hybrid – ein Crossover verbindet zwei Welten. Hybrid Plug-in Technik: Der Kia Niro tankt jetzt auch an der Steckdose. Sportlich, umweltfreundlich, komfortabel: Kia setzt mit Niro Plug-in Hybrid neue Maßstäbe [mehr...](#)

JETZT LESEN

Das könnte Sie auch interessieren

Ausgerechnet eine Fondsgesellschaft ist neuer Eigentümer. Dann wird bald Schluss sein mit der Schrammehalle.

Münchnervor 1 Woche

Soso, eine „Fondsgesellschaft“. Dann kann die letzte Abzocke ja beginnen ...

Anfang vom Ende vor 1 Woche

Vom ursprünglichen Konzept Kultur und ausgewählte Geschäfte, das die Stadtratspolitikern - vor allem der CSU - haben wollten ist nichts mehr übrig. Die halle hat einen voll kommerziellen Betrieb und wurde zum Spekulationsobjekt.

Denkervor 1 Woche

Wenn keiner was dran verdient, klappt so was von vorneherein nicht. Nicht kommerzielle Betriebe gab es nur in der DDR als VEB. Und was daraus geworden ist, weiß jeder.

Sinnloses Gejammer um den KommerzDenkervor 1 Woche

Der Fehler war, Grundstück und Halle - seit Urzeiten in städtischem Besitz- überhaupt zu verkaufen. Daß eine so reiche Stadt das nicht selbst finanzieren konnte ist schon traurig!

Mia BraunSinnloses Gejammer um den Kommerzvor 1 Woche

Nicht verdienen "tut" wer sich die falsche Lage oder Produkte wählt und den marktkonformen Preis zu hoch ansetzt. Die hohen Miet- und Pachtkosten sind der

Dreh- und Angelpunkt der ganze Geschichte. Stimmt das Konzept, dann zahlen die Kunden gerne etwas mehr.

Wenn die Gewinne nicht grösstenteils reinvestiert werden, wird der Höhenflug ein kurzer sein.

Bruttosozpro-Falle Sinnloses Gejammer um den Kommerz vor 7 Tagen

Das sollten Sie nicht verpassen:

Das könnte Sie auch interessieren